



# Mitteilungsblatt des Marktes Wiesenttal

Nr. 11

14. November 2008

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DES MARKTES WIESENTTAL

### Rathaus Muggendorf, Forchheimer Str. 8

Telefon 0 91 96 / 92 99-0  
Telefax 0 91 96 / 92 99-29  
E-Mail rathaus@wiesenttal.de  
Internet www.wiesenttal.de

### Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 bis 18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Sprechzeiten des Bürgermeisters

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr  
und Dienstag und Donnerstag nach Vereinbarung

**Am Mittwoch, 19.11.08 bleibt die Gemeindeverwaltung und die Touristinformation wegen des evangelischen Feiertages Buß- und Betttag ganztags geschlossen!**

### Touristinformation Muggendorf

Telefon 0 91 96 / 19 4 33  
Telefax 0 91 96 / 92 99-30  
E-Mail info@wiesenttal.de  
Internet www.wiesenttal.de

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

### Beratung in Rentenangelegenheiten

Der nächste gemeinsame Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Oberfranken und Mittelfranken und der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte findet am **Mittwoch, 03.12.2008** wieder im Rathaus in Ebermannstadt von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt.

Hier kann sich jeder Versicherte individuell und umfassend über seine Rentenansprüche informieren.

Eine Beratung ist nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter Tel. 09194/506-15 (Frau Hack) möglich.

### Baustelle Wasserleitung – Tiefbrunnen Streitberg

Liebe Bürgerinnen u. Bürger,

die Bauarbeiten an unserer Wasserversorgung Tiefbrunnen Streitberg kommen in die Endphase. Zum Monatswechsel November / Dezember werden die Ortsteile Neudorf, Albertshof und Engelhardsberg, sowie die Kuchen- und Schottersmühle an die neue Wasserversorgung angeschlossen. Zur Zeit läuft das Trinkwasser aus den alten Hochbehältern bereits durch die neuen Leitungen zum Verbraucher. Vor dem sog. „Umbinden“ muss für die richtigen Druckverhältnisse in Ihrer eigenen Wasserversorgung innerhalb des Hauses gesorgt werden. Die Druckverhältnisse können sich ändern. Sie sind in diesem Mitteilungsblatt separat abgedruckt. Vor dem Umbinden werden wir mit Handzettel in den jeweiligen Ortschaften nochmals genau auf den Zeitpunkt hinweisen. Die Eigentümer sind für ihre Hauswasserversorgungsanlage selbst verantwortlich. Falls Sie noch Fragen haben wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur. Ich wünsche uns allen einen reibungslosen Wechsel der Wasserversorgung. Für jegliche Rücksicht während der Arbeiten, für die Akzeptanz der Maßnahme und die Mithilfe in Form eines guten Rates sage ich herzlichen Dank.

Helmut Taut, Erster Bürgermeister

### Künftige Druckverhältnisse

Albertshof		ca. 5,5 – 6	bar
Kuchenmühle		ca. 5	bar
Neudorf		ca. 6 - 6,5	bar
Engelhardsberg:	- nördl. Ortsrand	ca. 6 - 6,5	bar
	- südl. Ortsrand	ca. 3 - 3,5	bar
	- Ortskern	ca. 5 - 6	bar
Schottersmühle		ca. 5	bar

### Bürgerversammlungen 2008

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unser Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu. So wie in den vergangenen Jahren wird im Spätherbst in den einzelnen Bürgerversammlungen ein Fazit gezogen und Wünsche und Anregungen seitens der Bevölkerung aufgenommen. Ich lade Sie deshalb recht herzlich zu den nachfolgend aufgeführten Versammlungen ein und freue mich auf ein zahlreiches Erscheinen. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Störnhofer, Oberfellendorf:

Donnerstag, 13.11.2008  
Gasthaus Hofmann, Störnhofer

Albertshof, Voigendorf, Neudorf: Montag, 17.11.2008  
Gasthaus Steinbrecher, Voigendorf

Engelhardsberg: Freitag, 14.11.2008  
Gasthaus Sebald-Heumann

Wüstenstein: Donnerstag, 20.11.2008  
Gasthaus Schoberth-Lehneis

Muggendorf: Montag, 24.11.2008  
Gasthof „Kohlmannsgarten

Streitberg: Mittwoch, 26.11.2008  
Gasthof „Schwarzer Adler“

Birkenreuth, Trainmeusel, Wohlmannsgesees:  
Donnerstag, 27.11.2008  
Gasthof Heid, Wohlmannsgesees

---

**Liebe Kinder und Jugendliche,  
sehr geehrte Einwohner des Marktes Wiesenttal,**

ich möchte diese Gelegenheit nutzen und mich hiermit bei Euch/Ihnen vorstellen. Ich wurde in der Gemeinderatssitzung am 28.10.08 vom Marktgemeinderat zum Jugendbeauftragten des Marktes Wiesenttal bestellt. Mein Auftrag lautet nun als Schnittstelle zwischen den Jugendlichen, der Jugendarbeit in den Vereinen und der Gemeinde zu fungieren. Gerade in einer Flächengemeinde wie dem Markt Wiesenttal ist es notwendig die Kinder und Jugendlichen aus allen Ortsteilen zusammenzuführen. Begeistert sollen wir gemeinsame Unternehmungen durchführen. Dies haben in den vergangenen Jahren bereits viele Vereine unserer Gemeinde gemeistert. Als Beispiel ist hier die jährliche Ausrichtung des Wiesenttal-Cups durch den SV Neideck oder die ortsteilübergreifende Jugendarbeit unserer Feuerwehren zu nennen. Hier bei den Feuerwehren konnte ich persönlich auch meine Erfahrungen sammeln und es war immer erfreulich, wie gut die Jugendlichen aus den Gemeindeteilen zusammengearbeitet haben.

Doch sollten wir uns im Bereich der Jugendarbeit nicht auf Erreichtem ausruhen, sondern ständig daran arbeiten unsere Arbeit zu verbessern und auszubauen. Ich möchte deshalb versuchen – ergänzend zu der Jugendarbeit unserer Vereine – die eine oder andere Veranstaltung oder Maßnahme im Bereich unserer Gemeinde durchzuführen. Gerne bin ich auch offen für realisierbare Vorschläge und Anregungen aus Eurer/Ihrer Mitte und hoffe auf die Mithilfe von allen. Seitens der Mitglieder des Marktgemeinderates und der Gemeindeverwaltung wurde mir bereits alle Unterstützung zugesagt. Ich bin erreichbar unter der Telefonnummer 99 80 90 oder per Email an jugendbeauftragter@wiesenttal.de.

Mit freundlichen Grüßen  
Andreas Schneider, Wüstenstein

---

**Steuerzahlungstermin: 15. November 2008**

Am 15. November 2008 sind folgende Zahlungen fällig:

- Gewerbesteuer IV/2008 (Vorauszahlung 2008)
- Grundsteuer IV/2008
- Wasserverbrauchsgebühren IV/2008 ( 4. Abschlag 2008 )
- Kanaleinleitungsgebühren IV/2008 ( 4. Abschlag 2008 )

Die jeweiligen Beträge sind den Zahlungspflichtigen durch entsprechende Bescheide bekannt gemacht worden. Die

Grundsteuerbescheide der Vorjahre gelten, soweit im Jahr 2008 keine neuen Bescheide erteilt wurden, unverändert weiter.

Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit die bargeldlose Zahlungsweise sowie die Vorteile der Bankabbuchung. Nachstehende aufgeführte Konten des Marktes Wiesenttal stehen zur Auswahl:

Sparkasse Forchheim Kto.Nr. 305052 BLZ 763 510 40  
Volksbank Forchheim Kto.Nr. 6510450 BLZ 763 910 00

---

**Halten von Hunden**

Aus gegebener Veranlassung wird nachfolgend die Hundesteuersatzung des Marktes Wiesenttal auszugsweise zur Kenntnis gegeben.

**§ 1 - Steuertatbestand**

Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet unterliegt einer gemeindlichen Jahresaufwandsteuer. Maßgebend ist das Kalenderjahr.

**§ 11 - Anzeigepflichten**

**Wer einen über vier Monate alten, der Gemeinde noch nicht gemeldeten Hund hält, muß diesen unverzüglich der Gemeinde melden.** Zur Kennzeichnung eines jeden angemeldeten Hundes gibt die Gemeinde ein Hundezeichen aus.

Der steuerpflichtige Hundehalter soll den Hund unverzüglich bei der Gemeinde abmelden, wenn er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, wenn der Hund abhanden gekommen oder eingegangen ist, oder wenn der Halter aus der Gemeinde weggezogen ist.

Hundehalter, die ihrer Anzeigepflicht bislang nicht nachgekommen sind, werden hiermit aufgefordert, dieses unverzüglich nachzuholen. Auskünfte erteilt die **Gemeindekasse** im Rathaus in Muggendorf.

---

**Erinnerung an die Abgabe des Kurbeitrages und der Werbekostenbeteiligung**

Aufgrund der Satzung für die Erhebung des Kurbeitrages und der Werbekostenbeteiligung sind die Zimmervermieter zur Einhebung des Beitrages und Abführung desselben an den Markt Wiesenttal verpflichtet. Die Abführung muss bis zum 5. eines jeden Monats erfolgen. Die Vermieter, die es bisher versäumt haben, den Kurbeitrag 2008 und die Werbekostenpauschale 2008 an den Markt zu entrichten werden deshalb zur Abrechnung aufgefordert.

---

**Bekanntmachung des Marktes Wiesenttal  
Einsendung der Lohnsteuerkarten 2007  
an das Finanzamt**

Eine Bitte an alle lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer und alle Arbeitgeber.

Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz sind die Gemeinden mit 15 v. H. am Aufkommen an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer beteiligt. Die Aufteilung dieses Anteils auf die einzelnen Gemeinden richtet sich nach einer Schlüsselzahl, die sich aus dem Anteil der Gemeinde an der Summe des durch die Bundesstatistik ermittelten Gesamtaufkommens an Einkommensteuer und Lohnsteuer im Lande ergibt. Hierzu ist

erforderlich, daß jede für das Jahr 2007 ausgestellte Lohnsteuerkarte an das Finanzamt abgeführt wird.

**Jede Lohnsteuerkarte, die wegen Nichtablieferung der Lohnsteuerstatistik nicht zugrunde gelegt werden kann, bedeutet für den Markt Wiesenttal und damit für alle Bürgerinnen und Bürger einen finanziellen Verlust.**

Ein gemeindlicher Haushalt ohne den Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer wäre heute überhaupt nicht mehr denkbar. Es ist auch für den Markt Wiesenttal zur größten Einnahmequelle geworden. Deshalb auch unsere Bitte an alle **Arbeitnehmer Wiesenttals:**

Sollten Sie noch im Besitz der Lohnsteuerkarte 2007 sein und keinen Antrag auf Lohnsteuerjahresausgleich stellen, so bitten wir Sie, diese umgehend an das Finanzamt zu übersenden. Sie tragen dadurch – ohne, daß Ihnen hieraus eine weitere Verpflichtung erwächst – dazu bei, daß der Markt Wiesenttal in den vollen Besitz der ihm zustehenden Einnahmen kommt.

Der Markt Wiesenttal ist bereit, die Übersendung zu übernehmen, wenn Sie die Lohnsteuerkarte in einen an das Finanzamt adressierten Umschlag mit dem Vermerk "Inhalt Lohnsteuerkarte" (wegen Wahrung des Steuergeheimnisses) bei der Gemeindeverwaltung im Rathaus in Muggendorf, abgeben.

Unsere weitere Bitte an alle **Arbeitgeber.** Wir bitten, die Lohnsteuerkarten 2007 - soweit diese nicht an Arbeitnehmer zur Beantragung des Lohnsteuerjahresausgleichs oder zum Zwecke der Veranlagung zur Einkommensteuer ausgehändigt worden sind – umgehend an das zuständige Finanzamt einzusenden; dies gilt auch für das in Haushalten beschäftigte Personal (Hausgehilfin, Raumpflegerin u.a).

Für Ihre Mitwirkung danken wir Ihnen vielmals.

---

**Die Abfallberatung  
des Landkreises Forchheim informiert:  
Anmeldeschluss für die Sperrmüllabfuhr  
ist der 24. November 2008**

Die Abfallberatung des Landkreises Forchheim macht darauf aufmerksam, dass der Anmeldeschluss für die Sperrmüllabholung mit Terminvereinbarung der 24. November 2008 ist. Die Anmeldung kann nur einmal pro Kalenderhalbjahr durch den Grundstückseigentümer unter Angabe von Art und Menge des Sperrmülls erfolgen, Sperrmülltelefon 09191/86-502. Später eingehende Anmeldungen für eine Sperrmüllabholung können u. U. erst wieder für das nächste Kalenderjahr 2009 berücksichtigt werden. Selbstanlieferung von Sperrmüll Alternativen können Haushalte, die im 2. Halbjahr 2008 keinen Abfuhrtermin vereinbart haben, ihren Sperrmüll gegen Vorlage des Sperrmüllscheins bis Ende des Jahres selber gebührenfrei an der Deponie Gosberg anliefern; die Freimenge beträgt dabei 400 kg pro Haushalt und Kalenderhalbjahr. Den hierfür erforderlichen Sperrmüllschein finden Sie in Ihrem Abfallkalender 2008 (Seite 41) oder im Internet unter [www.landkreis-forchheim.de](http://www.landkreis-forchheim.de), Bürgerservice, Abfallwirtschaft, Formulare. Sperrmüllscheine für die Selbstanlieferung von Sperrmüll sind außerdem auch bei den Gemeindeverwaltungen sowie beim Landratsamt Forchheim, Am Streckerplatz 3 sowie in der Dienststelle der Abfallwirtschaft, Löschwöhrdstr. 5 in Forchheim erhältlich. Wichtig: Sofern bei der Anlieferung von Sperrmüll an der Deponiewaage kein ausgefüllter Sperrmüllschein vorgelegt oder die Freimenge (max. 0,80 t Sperrmüll

pro Kalenderjahr) überschritten wird, werden ausnahmslos Gebühren entsprechend der angelieferten Menge berechnet. Baustellenabfälle sind in jedem Falle gebührenpflichtig (Preisliste für Bauabfälle: Seite 60 im Abfallkalender 2008). Weitere Informationen erhalten Sie auch bei der Abfallberatung, Tel. 09191/86-505.

**Deponie Gosberg und Abfallwirtschaft am Mittwoch, 26.11.2008**

Wegen der Personalversammlung des Landratsamtes Forchheim ist die Kreisabfalldeponie Gosberg am Mittwoch, den 26.11.2008 nur bis 13.30 Uhr geöffnet.

Die Müllabfuhr fährt am 26.11.2008 regulär wie in den Abfallkalendern angegeben, wobei grundsätzlich zu beachten ist, dass die Rest- bzw. Biomülltonnen ebenso wie die Papiertonnen immer ab 6.00 Uhr morgens bereitstehen müssen.

Die Wertstoffhöfe haben regulär geöffnet und die Wertstoffmobile verkehren am 26.11.2008 wie gewohnt. Auch die Leerung der grau-blauen Papiertonnen findet planmäßig statt.

---

**Zweckverband zur Wasserversorgungsanlage der  
Aufseß-Gruppe;  
Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das  
Haushaltsjahr 2008**

Die Haushaltssatzung des Zweckverbandes wurde am 22.10.2008 im Amtsblatt Nr. 39 für den Landkreis Forchheim veröffentlicht. Der als Anlage der Haushaltssatzung beigefügte Haushaltsplan schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 236.150 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 675.500 € ab.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt für die Dauer ihrer Gültigkeit in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes im Rathaus des Marktes Wiesenttal, Muggendorf, Forchheimer Straße 8, 913456 Wiesenttal während der üblichen Dienststunden zur Einsicht auf.

---

**Gebührenordnung für die Feldgeschworenen im  
Landkreis Forchheim Vom 17.10.2008**

Der Landkreis Forchheim erlässt aufgrund des Art. 19 Abs. 1 des Gesetzes über die Abmarkung der Grundstücke (Abmarkungsgesetz – AbmG) vom 06. August 1981 (BayRS 219-2-F), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.07.2006 (GVBl. S. 405) folgende

**Gebührenordnung:  
§ 1**

Die Feldgeschworenen üben ein kommunales Ehrenamt aus. Ihnen obliegen die gesetzlichen Aufgaben, insbesondere die Aufgaben nach Maßgabe des Art. 12 AbmG.

Für ihre Dienstleistungen erhalten sie Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung.

**§ 2**

Die Gebühr wird nach der Dauer der zur vollständigen Erledigung der Dienstleistung notwendigen Abwesenheit des Feldgeschworenen von seiner Wohnung gerechnet; sie beträgt je angefangene Stunde 9,50 Euro, für den Obmann 10,00 Euro.

Für den notwendigen Einsatz von eigenen Maschinen und Geräten, insbesondere Transportfahrzeugen, erhält der Feldge-

schworene Ersatz seiner Aufwendungen bis zur Höhe der jeweils gültigen Verrechnungssätze der landwirtschaftlichen Maschinen- und Betriebshilfsringe.

### § 3

Zum Nachweis der Dienstleistungen hat der Feldgeschworene Aufzeichnungen zu führen. Die Aufzeichnungen sind drei Jahre aufzubewahren (§ 3 der Feldgeschworenenordnung – FO – vom 16. Oktober 1981, BayRS 219-6-F).

### § 4

Der Gebührenanspruch besteht auch dann, wenn der Feldgeschworene zu dem Termin erschienen ist, die Dienstleistung aber unterbleibt, und zwar aus Gründen, die der Kostenschuldner im Sinne des Art. 18 AbmG zu vertreten hat

### § 5

Schuldner der Gebühr ist, wer die Abmarkung beantragt oder in anderer Weise veranlasst hat; bei Grenzbegehungen die Gemeinde.

### § 6

Diese Gebührenordnung tritt am 01. Januar 2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührenordnung für die Feldgeschworenen im Landkreis Forchheim vom 07.12.2001 (Amtsblatt für den Landkreis Forchheim vom 19. Dezember 2001, Nr. 46) außer Kraft.

Reinhardt Glauber, Landrat

## **Umwelttipp Energiesparlampen –Strom gespart, aber die Lampen bitte auch richtig entsorgen**

Jetzt werden die Tage immer kürzer und damit brauchen wir nicht nur in Büros und Betrieben, sondern auch zu Hause wieder längere Zeit elektrisches Licht. Für die Beleuchtung werden im Wohn- und Geschäftsbereich die verschiedensten Lichtquellen eingesetzt. Der Stromverbrauch, die Effizienz und die Lebensdauer der einzelnen Lampen sind recht unterschiedlich. Während eine Glühlampe nur max. etwa fünf bis zehn Prozent des eingesetzten Stroms in elektrisches Licht und den Rest (mind. 90 %)! in (nutzlose) Wärme umwandelt, haben Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren eine wesentlich höhere Ausbeute. So werden hier in der Regel ca. 25 % der Energie zur Lichterzeugung genutzt. Energiesparlampen brauchen wesentlich weniger Energie (bei gleicher Lichtstärke), und das wirkt sich positiv auf die Umwelt und den eigenen Geldbeutel aus. Hinzu kommt, dass die Lebensdauer der Glühlampen meist nur ca. 1.000 Stunden, die Lebensdauer von Leuchtstoff- und Energiesparlampen jedoch (je nach Qualitätsstandard) 8.000 bis 12.000 Stunden beträgt.

Für alle ausgedienten Lampen gilt: keinesfalls in die Altglascontainer werfen! Glühbirnen gehören zum Restmüll, ebenso Halogenglühlampen. Sie würden die Verwertbarkeit des Behälterglases massiv stören.

Die so genannten Entladungslampen stellen eine eigene Lampenklasse dar. Dazu gehören Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, aber auch die Natrium-, Quecksilber- und Metallhalogendampflampen. Sie alle enthalten umweltgefährdende Stoffe (z. B. Quecksilber) und müssen deshalb als Problemabfall entsorgt werden.

Abgabemöglichkeiten im Landkreis Forchheim bestehen dafür an der zentralen Problemmüllsammelstelle auf der Deponie

Gosberg sowie beim Schadstoffmobil des Landkreises Forchheim.

CD-Recycling wird auf Schulen ausgeweitet

CDs und ihre Abkömmlinge wie CD-ROMs und DVDs haben sich als preiswerte Speichermedien für Informationen nahezu sintflutartig verbreitet. Um zu verhindern, dass die aus hochwertigem Kunststoff (Polycarbonat) hergestellten CDs einfach unbedacht im Restmüll landen, sammelt der Landkreis Forchheim schon seit acht Jahren diese „Silberlinge“ an den Wertstoffhöfen. Im Jahr 2007 wurden knapp fünf Tonnen CDs auf den Wertstoffhöfen im Landkreis Forchheim gesammelt.

Nun weitet der Landkreis Forchheim in Zusammenarbeit mit der Firma Veolia Umweltservice die Abgabemöglichkeiten für CDs aus. Anfang Oktober wurden an vielen Schulen im Landkreis Forchheim zusätzliche CD-Sammelbehälter aufgestellt. In den fest verschlossenen Sammeltonnen können zukünftig alle Arten von CDs, DVDs und CD-ROMs sowohl aus dem Schulbetrieb, als auch von den Schülern von zu Hause mitgebrachten CDs gesammelt werden. Zum Stichwort Datenschutz - am schmalen Einwurfschlitz der Sammeltonnen ist eine Vorrichtung angebracht, die die CDs beim Einwurf zerstört und damit unbrauchbar macht. Wichtig: es werden nur CDs ohne ihre Verpackungen gesammelt, d.h. die Papier-, Folien- oder Plastikhüllen müssen vorher entfernt werden (die Verpackungen können ggf. auf den Wertstoffhöfen entsorgt werden).

Die Firma Veolia Umweltservice sorgt für das fachgerechte Recycling der gesammelten CDs aus den Schulen. Der beim Recycling gewonnene Kunststoff wird zum Beispiel in der Automobilindustrie sowie für Computerbauteile eingesetzt. Dadurch werden Erdöl und damit nicht erneuerbare Ressourcen eingespart.

Also Angebot nutzen - und ausgediente oder defekte CDs, CD-ROMs und DVDs am Wertstoffhof oder an der Schule in die entsprechende CD-Sammeltonne werfen.

Weitere Auskünfte: Abfallberatung, Tel. 09191/86-505

## **Umweltschutz; Umweltbelastungen durch Abgase aus Hausfeuerungsanlagen**

Die Zeit des Heizens ist wieder da und mit ihr auch die Beschwerden von Mitbürgern über Rauch- und Abgasbelastungen durch unsachgemäßen Betrieb von Hausfeuerungsanlagen, insbesondere von Feuerungsanlagen für Festbrennstoffe wie Kachelöfen, offene Kamine, Einzelfeuerstätten und Zentralheizungen. Die Immissionsschutzbehörde beim Landratsamt Forchheim sieht sich deshalb erneut veranlasst, die Betreiber von Feuerungsanlagen auf folgendes hinzuweisen:

Abgase aus Hausfeuerungen enthalten Schadstoffe wie Ruß, Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid, Kohlenwasserstoffe, Stickoxide, Staub und u. U. auch hochgiftige Dioxine. Wegen der niedrigen Hauskamine werden diese unmittelbar in den Wohnbereich des Menschen abgegeben und belasten deshalb die Umwelt besonders. Dabei sind die Emissionen aus Feuerungsanlagen für Festbrennstoffe in der Regel nicht auf die Konstruktion dieser Anlagen zurückzuführen, sondern vielmehr abhängig von Brennstoffart und Betriebsweise.

Obwohl sie sich und ihre Familien in erster Linie selbst schädigen, verfeuern offensichtlich immer noch etliche Zeitgenossen

brennbare Abfallstoffe, wie beschichtete oder mit Farbe oder Holzschutzmitteln behandelte Holz- und Spanplattenreste, Papier oder Pappe, Kunststoffe u. Ä., um sich entweder Kosten zu sparen oder aber auch nur aus reiner Bequemlichkeit.

Nach den Vorschriften der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (1. BImSchV) dürfen in Festbrennstoff-Feuerungsanlagen grundsätzlich nur Stein- und Braunkohle, Torfbriketts, Brenntorf, Grill-Holz Kohle und Natur belassenes stückiges Holz einschließlich anhaftender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, Hackschnitzel, Reisig und Zapfen verfeuert werden. Offene Kamine dürfen darüber hinaus nur gelegentlich und ausschließlich mit Natur belassenem stückigem Holz betrieben werden. Wer andere als die zugelassenen Brennstoffe einsetzt, kann im Einzelfall mit einer Geldbuße bis zu 50.000,00 € belegt werden.

Die zum Teil noch immer verbreitete Unsitte, Abfallstoffe im Freien auf Grundstücken (z. B. in Blechtonnen) zu verbrennen, ist grundsätzlich verboten und wird ebenfalls mit empfindlichen Geldbußen belegt. In schwerwiegenden bzw. Wiederholungsfällen wird ein Straftatbestand verwirklicht, der mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe geahndet werden kann.

Schließlich sollte jeder Betreiber einer Feuerungsanlage durch verantwortungsvolles Heizen zur Reinhaltung der Luft beitragen, indem er

- das Beheizen von Räumen, in denen die Wärme nicht ernsthaft benötigt wird, vermeidet;
- nur handelsübliche möglichst umweltfreundliche Brennstoffe verwendet;
- nur heizt, solange es kalt und daher notwendig ist;
- die Fenster nur zum kurzzeitigen Lüften öffnet;
- die Raumtemperaturen so niedrig hält, wie dies zur Erhaltung der Behaglichkeit nötig ist (zu hohe Temperaturen ermüden und kosten mehr Energie);
- die Feuerungsanlage regelmäßig überprüfen und warten und dabei Ruß im Heizkessel und im Rauchrohr mindestens einmal im Jahr entfernen lässt und sich nicht zuletzt mit der ordnungsgemäßen Betriebsweise seiner Feuerungsanlage vertraut macht und diese auch beachtet.

Bei eventuellen Fragen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Feuerungsanlagen gibt Ihnen Ihr zuständiger Bezirkskaminkehrermeister bzw. das Landratsamt Forchheim, Dienststelle Ebermannstadt, Umweltschutzreferat, Tel. 09194/723-430, jederzeit gerne Auskunft.

---

### **Internetportal für Senioren, Familien und behinderte Menschen**

Manch ein Bürger fühlt sich im Landkreis in seinen Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkt, weil ihm zahlreiche Baustellen die Wege blockieren. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen besteht dieses Problem viel häufiger: Rollstuhlfahrer oder Sehbehinderte kennen Hindernisse, die andere Menschen als solche gar nicht wahrnehmen.

Damit Betroffene wissen, in welchen Gebäuden oder Anlagen sich Hilfestellungen wie Rampen bei Treppenaufgängen oder Aufzüge mit Sprachansagen befinden, haben speziell ausgebildete „Scouts“ der Rummelsberger Internet Portale GmbH mit Unterstützung der kommunalen Behindertenbeauftragten des Landkreises Forchheim, Silke Vahle, in den letzten Monaten

die hierfür notwendigen Daten zusammengetragen. Rund 170 Einrichtungen im Landkreis Forchheim sind bisher erfasst. Anschließend wurden diese übersichtlich und unabhängig auf der innovativen Universal-Homepage [www.disabledGo-Deutschland.info](http://www.disabledGo-Deutschland.info) beschrieben.

Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sind oft auf Informationen angewiesen, ob z.B. ein Hotel mit einem rollstuhlge-rechten Zimmer ausgestattet ist, ob das Geldinstitut auch mit einem Gehwagen begangen werden kann oder ob der Kinderwagen mit in die Arztpraxis genommen werden kann. Die dazu notwendigen Angaben wurden von den Mitarbeitern der „Rummelsberger“ vor Ort erfasst.

Damit erhalten Kunden oder Besucher einer Einrichtung durch eine Vorabfrage auf der Homepage von disabledGo-Deutschland für sie wichtige Informationen über die Barrierefreiheit, u.a. über Aufzüge, Behindertenparkplätze und -toiletten.

Erhoben wurden die Zugangsmöglichkeiten von Behörden, Hotels, Cafés, Gaststätten, Arztpraxen, Freizeiteinrichtungen und öffentlichen Gebäuden.

Die Informationen werden im Jahresrhythmus aktualisiert.

Informationen zur Gleichstellung, Integration und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen erteilt die Kommunale Behindertenbeauftragte Silke Vahle unter

Tel. 09191/86 657 im Landratsamt Forchheim oder per E-Mail: [Behindertenbeauftragte@lra-fo.de](mailto:Behindertenbeauftragte@lra-fo.de)

---

### **Gesund durch Herbst und Winter**

#### **Land- und forstwirtschaftliche Krankenkasse Franken und Oberbayern (LKK) rät zu gesundem Lebensstil und rechtzeitiger Grippe-Impfung**

Wer fit durch Herbst und Winter kommen möchte, kann selber eine Menge dafür tun. Die jährliche Grippe-Impfung im Herbst gehört dazu. Und wer sich bereits jetzt impfen lässt, der kann der kommenden Winterzeit gelassener entgegenblicken. Noch hat der Körper genug Zeit, sich bei milderem Klima und weniger Krankheitsregern in der Luft mit dem Impfstoff auseinander zu setzen und genügend Abwehrstoffe zu entwickeln. Um einen vollständigen Schutz aufbauen zu können, werden rund ein bis zwei Wochen benötigt.

Die LKK rät vor allem Menschen über 60 Jahren, Personen mit chronischen Vorerkrankungen, wie zum Beispiel Diabetes oder Immunschwäche, sowie pflegenden Familienangehörigen zur Impfung. Der Gang zum Arzt ist kostenlos und die beste Vorsorge gegen den sich ständig veränderten Krankheitserreger. Schonen Sie sich nach der Impfung, denn Ihr Immunsystem arbeitet jetzt auf Hochtouren! Sollten trotz Impfung grippeähnliche Symptome auftauchen, die nach wenigen Tagen nicht abklingen, sollte in jedem Fall eine umfassende ärztliche Untersuchung erfolgen.

So kommt Ihr Immunsystem auf Trab

Aber keine Angst - nicht jeder Husten ist gleich eine Grippe! Sorgen Sie deshalb gerade jetzt für einen gesunden Lebensstil und schützen Sie sich so zum Beispiel auch vor grippalen Infekten. Schon ein regelmäßiger Spaziergang an der frischen Luft oder – für sportlich ambitionierte Menschen - regelmäßige Wanderungen, Jogging oder Nordic Walking versorgen den Körper mit Sauerstoff und bringen Abwehrkraft. Tanken Sie jetzt die letzten Sonnenstrahlen des Altweibersommers und

versäumen Sie es auch im Herbst und Winter nicht, sich trotz Kälte oder Regenwetter genug im Freien aufzuhalten. So wirken Sie mit viel Tageslicht dem drohenden Trübsinn der dunklen Zeit entgegen. Eine leichte, vitaminreiche Ernährung hilft darüber hinaus genauso durch das Erkältungswetter wie eine den veränderten Temperatur angemessene Kleidung. Die Nase läuft, der Hals kratzt, der Kopf schmerzt ...schnell stellt sich jetzt die Frage: Ist es Grippe? Die Abgrenzung zum weniger gefährlichen grippalen Infekt ist vor allem dann wichtig, wenn Kinder betroffen sind, deren Immunsystem noch schwach ist, oder bei Menschen, die dafür besonders anfällig sind. Hier ist jeweils schnelle Hilfe notwendig, um den Verlauf der Krankheit zu mildern und eventuelle Folgeschäden auszuschließen. Zeichnet sich eine Grippewelle ab, dann ist es natürlich besonders wichtig, sich Gedanken zu machen, ob es sich um eine Grippe oder nur um eine Erkältung handelt. Wer die Anzeichen einer echten Virus-Grippe kennt, ist im Zweifel also immer besser gerüstet. Dazu zählen ein plötzliches Krankheitsempfinden mit Fieber, mitunter auch begleitet von Schüttelfrost und Schweißausbrüchen, trockener Husten, Schmerzen in den Muskeln und Gelenken, mitunter auch starke Halsschmerzen und eine große Abgeschlagenheit, besonders Kinder leiden unter Übelkeit, Erbrechen und Bauchschmerzen. Je früher Ihr Arzt nun die passenden Medikamente geben kann, desto größer ist die Chance, die Virus-Grippe schadlos zu überstehen. Unterschätzt werden dürfen die Viren keinesfalls, denn die Grippe ist nach wie vor die Viruserkrankung mit der höchsten Sterblichkeitsrate in Deutschland.

### **Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit: Ursachen von Altersarmut jetzt beseitigen**

Arbeitnehmervertreter in der Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Nordbayern fordern gerechten Lohn und eine ausreichende soziale Absicherung im Alter

Für Stephan Doll, den Vorstandsvorsitzenden der DRV Nordbayern, muss der Gesetzgeber dringend die soziale Schieflage in der Beschäftigungs-, Lohn- und Rentenpolitik korrigieren, damit Altersarmut in der Zukunft vermieden werden kann. Doll, Vertreter der Arbeitnehmerseite in der Selbstverwaltung und hauptamtlicher DGB-Vorsitzender in Mittelfranken unterstrich bei einer Klausurtagung in Würzburg, dass aus der Sicht der Gewerkschaften das letzte Wort über die Rente mit 67 noch nicht gesprochen sei. Genau so wie Ingo Nürnberger als Referent vom Bundesvorstand des DGB sprach Doll sich dafür aus, für die Menschen einen gerechten Lohn in sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen zu erreichen.

Langzeitarbeitslosigkeit und vorzeitige Erwerbsminderung dürfen nach seiner Meinung genau so wenig ins finanzielle Abseits führen, wie "gebrochene" Erwerbsbiografien. Die Arbeitnehmervertreter waren sich einig, dass Armutsvermeidung Geld kostet. Wichtiger als später bei der Rente nachzubessern und zu korrigieren sei es aber, in der Beschäftigungsphase die Weichen richtig zu stellen. Dazu gehöre auch die Einführung von Mindestlöhnen bei gleichzeitiger Vermeidung von Leiharbeitsverhältnissen.

Bei der Klausurtagung in Würzburg ging es den Arbeitnehmervertretern nach eigenen Aussagen um eine Standortbestimmung, wie angesichts globaler Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt die Zukunft menschenwürdig und gerecht gestaltet werden kann. Die Vertreter der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite stehen gemeinsam in der Verantwortung für den

Rentenversicherungsträger, so Stephan Doll. Darum sei das gemeinsame Ringen um die besten Lösungen für die Zukunft der Rentenversicherung wichtig.

---

## **AUS DEM MARKTGEMEINDERAT**

---

### **Öffentliche Sitzung am 07.10.08**

Der Vorsitzende eröffnet die 9. Sitzung des Marktgemeinderates Wiesenttal. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde. Sodann stellt er fest, dass der Marktgemeinderat beschlussfähig ist.

Er verliest das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung. Zum Tagesordnungspunkt 1. stellt Marktrat Erhard Endres richtig, dass hier mit 12: 0 abgestimmt wurde. Weitere Einwendungen werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt fest, dass damit die Niederschrift genehmigt ist.

1. Bauantrag über den Neubau einer Lagerhalle und Errichtung einer Siloanlage auf dem Grundstück des Anwesens Draisendorf 10, Fl. Nrn. 1014 und 1014/3 der Gemarkung Wüstenstein

Dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmung 14 : 0

2. Meldung von Maßnahmen für das Naturparkprogramm 2009

Da die für 2008 angemeldeten Maßnahmen nicht ausgeführt worden sind, sollen sie nochmals angemeldet werden:

- Instandsetzung des Wanderweges vom Streitberger Berg über die Brocksanlage zum Langen Tal
- Wiederherstellung des Promenadenweges oberhalb des Bahnhofes in Muggendorf
- Wiederherstellung des Wanderweges von der Burgruine Neideck über die Bingsterrasse zum Friedhof Niederfellendorf
- Felsfreilegung der Streitburg
- Anlegung des Treppenaufganges oberhalb dem Eisenbahnmuseum in Muggendorf

Abstimmung 14 : 0

3. Bau kommunaler Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen; Meldungen zur Dringlichkeitsliste für das Förderprogramm 2009

Der Marktgemeinderat beschließt, für eine zentrale Abwasserbeseitigung im Gemeindeteil Wüstenstein die erforderlichen Unterlagen für eine eventuelle Meldung zur Dringlichkeitsliste erstellen zu lassen.

Abstimmung 14 : 0

4. Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG); Anwendung des Gewichtungsfaktors 2,0 für unter Dreijährige

Der Marktgemeinderat beschließt, dass bei den Kindertageseinrichtungen ab 01.09.2007 für Kinder, die während des Abrechnungszeitraumes das 3. Lebensjahr vollenden, der Gewichtungsfaktor 2,0 für die Berechnung der Förderung nach dem BayKiBiG angewendet wird.

Abstimmung 14 : 0

5. Beschaffung einer neuen Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr Oberfellendorf

Der Marktgemeinderat beschließt, für die Freiwillige Feuerwehr Oberfellendorf als Ersatz für die nicht mehr funktionsfähige, aus dem Jahre 1963 stammende Tragkraftspritze TS 8/8 eine neue Tragkraftspritze PFPN 10-1000 zu beschaffen. Entsprechende Haushaltsmittel sind in der Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2009 vorgesehen.

Ein Zuschussantrag verbunden mit einem Antrag auf vorzeitige Beschaffung ist zu stellen.

Abstimmung 14 : 0

---

## NOTFALLDIENSTE

---

### Ärztlicher Notfalldienst – Rettungsleitstelle Rufnummer 19 222

Der Notfalldienst beginnt am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr; er beginnt am Vorabend eines Feiertages um 18.00 Uhr und endet an dem auf den Feiertag folgenden Werktag um 8.00 Uhr, an sprechstundenfreien Mittwoch-Nachmittagen beginnt der Notfalldienst um 13.00 Uhr und endet am folgenden Werktag um 8.00 Uhr.

Bei **nicht lebensbedrohenden Erkrankungen**, zu deren Behandlung man sich normalerweise an den Hausarzt wenden würde, wenden Sie sich außerhalb der üblichen Sprechzeiten an den

**Ärztlichen Bereitschaftsdienst Tel.: 01805/19 12 12**

---

### Apotheken-Notdienst im Raum Wiesenttal

Die Dienstbereitschaft der Apotheken ist unter der Rufnummer 11899 zu erfragen, bzw. im Internet unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de) zu erfahren.

---

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Dienstbereit in der Praxis von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. In der übrigen Zeit telefonisch erreichbar.

15./16.11. Dr. Schwämmlein Oliver, Markgrafenstr.48  
91349 Egloffstein, Tel. 09197/328

22./23.11. Dr. Schwarz Harald, Schwalbenweiher 7a,  
91301 Forchheim, Tel. 09191 / 704548

29./30.11 Dr. Schwarz-Sander Gertraud, Grossenbucher Str. 2  
91077 Neunkirchen a. Brand, Tel. 09134 / 9144

06./07.12. ZÄ Seemann Paul, Innerer Markt 3,  
91077 Neunkirchen a. Brand, Tel. 09134 / 995766

13/14.12. Dr. Pompl Uwe, In der Au 10,  
91330 Eggolsheim, Tel. 09545 / 50405

Beachten Sie bitte auch die Hinweise in den Wochenendausgaben der örtlichen Tageszeitungen. Hier finden Sie jeweils weitere dienstbereite Zahnarztpraxen in der näheren Umgebung.

Sie können auch die Tonbandansage für den Notdienst unter der Tel. Nr. 0921/761647 abrufen.

---

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN DES MARKTES WIESENTTAL

---

### Wiesenttaler Christkind

Auch heuer schickt der Markt Wiesenttal wieder das Christkind in der Vorweihnachtszeit. Nach dem großen, positiven Zuspruch im letzten Jahr wird Judith Herbert dieses Amt wieder gerne übernehmen und ihre himmlischen Dienste für Gemeinde

und das Umland zur Verfügung stellen. Das Christkind wird auf Wunsch Schulen, Kindergärten, Seniorenheime, sowie andere öffentliche Einrichtungen besuchen. Auf Nachfrage wird es auch gerne die vielen vorweihnachtlichen Veranstaltungen bereichern. Das können sowohl die von Vereinen und Betrieben aber auch privat organisierte Feiern sein. Für die gesamte Adventszeit bietet der Markt Wiesenttal in diesem Rahmen auch erstmals etwas ganz Besonderes an: Einen Wunschzettelabholdienst! Hierbei wird das Christkind persönlich den Wunschzettel des Kindes entgegennehmen und selbstverständlich auch noch Zeit für ein kurzes Gespräch (oder Lied, Gedicht, Foto) haben. Vielleicht eine schöne Idee für Ihre Kinder oder Enkel...Bei Interesse für einen Besuch des Christkinds zu Ihrer Veranstaltung oder zum Abholen eines Wunschzettels melden Sie sich möglichst bald bei Judith Herbert, Tel.: 09196/1277 oder schreiben kurz eine Mail an: [juhe65@gmx.de](mailto:juhe65@gmx.de) Das Christkind wünscht eine schöne Vorweihnachtszeit und freut sich darauf, viele Feierlichkeiten nach Ihren persönlichen Wünschen mitzugestalten!

---

### Gastgeberverzeichnis Markt Wiesenttal

Die Preisliste zum Gastgeberverzeichnis des Marktes Wiesenttal wird für 2009 neu aufgelegt. Neuvermieter die für 2009 in der Preisliste erscheinen möchten sollten sich daher umgehend mit der Touristinformation Muggendorf (Tel. 09196/19433) in Verbindung setzen.

---

### Tourist-Information Wiesenttal Veranstaltungsprogramm

#### 14. November bis 14. Dezember 2008

Sonntag 16.11. Oberfellendorf	15.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Sponsel, Krieger- und Soldatenkameradschaft
Samstag 22.11. Oberfellendorf	19.00 Uhr Jahreshauptversammlung; Schützenverein „Schlüsselberger“
Samstag 29.11. Streitberg	14.00 Uhr Kindergartenbasar im Bürgerhaus; Kindergarten St. Michael
Sonntag 30.11. Streitberg	5. Streitberger Weihnachtsmarkt von 10.30 bis 18.00 Uhr am Dorfplatz
Mittwoch 03.12. Streitberg	19.00 Uhr Haus Martin Luther Michaelischer singt
Freitag 05.12. Muggendorf	20.00 Uhr Schafkopfpennen im Sportheim; SpVgg Neideck
Samstag 06.12. Streitberg	15.00 Uhr Haus Martin Luther Musikalischer Advent
Samstag 06.12. Muggendorf	Weihnachtsfeier im Schützenhaus; Schützengesellschaft Muggendorf
Montag 08.12. Streitberg	15.30 Uhr Haus Martin Luther Diavortrag in der Hauskapelle
Mittwoch 10.12. Streitberg	15.15 Uhr Haus Martin Luther Tanzcafe mit Akkordeon in der Cafeteria
Samstag 13.12. Streitberg	14.00 Uhr Haus Martin Luther Weihnachtliche Gedichte, Lieder und Flötenspiele
Sonntag 14.12. Streitberg	15.00 Uhr Jahreshauptversammlung VDK im Hotel „Altes Kurhaus“

---

## AUS DEN VEREINEN

---

### VDK – Ortsverband Muggendorf

Am Dienstag, den 18.11.2008 fahren wir zur Adler-Modenschau und zur Lebkuchenfabrik Nürnberg.

Es sind noch Plätze frei. Auch Nichtmitglieder können mitfahren. Preis pro Person: 10,- €. Anmeldung bei Frau Sigrid Distler, Tel. 555.

Abfahrtszeiten:

08.05 Uhr	Voigendorf, Ortsmitte
08.10 Uhr	Albertshof, Ortsmitte
08.15 Uhr	Neudorf, Ortsmitte
08.20 Uhr	Engelhardsberg, Ortsmitte
08.30 Uhr	Muggendorf, Marktplatz

Rückfahrt ca. 16.00 Uhr. Der VDK- Ortsverband wünscht einen schönen Tag.

Paul Ganß, 1. Vorsitzender

---

### Schützenverein "Schlüsselberger" Streitberg 1924 e.V. Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 22.11.2008 um 19.<sup>00</sup> Uhr im Gasthaus Sponsel in Oberfellendorf.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Berichte der Vorstandschaft
4. Neuwahl der Vorstandschaft
5. Wünsche und Anträge

Gemeinsames Essen um 19.00 Uhr vor der Versammlung Gäste, wie Ehefrauen, Ehemänner, Kinder usw. sind zur Jahreshauptversammlung ebenfalls herzlich eingeladen.

Um rege Beteiligung bittet die Vorstandschaft

Mit Schützengruß  
gez. Martin Seib, 1. Vorstand

---

### Freie Wähler Wiesenttal - Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Am Freitag, den 28.11.2008, findet im Gasthof „Zur Wolfsschlucht“ in Muggendorf eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Freien Wähler Wiesenttal statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden aus Orts- und Kreisverband
3. Bericht aus der Gemeindepolitik und dem Kreistag
4. Neuwahl des Schriftführers
5. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr. Die Einladung ergeht an alle Mitglieder der Freien Wähler Wiesenttal

Peter Dorscht  
Vorsitzender des Vorstands der FWW

---

### SpVgg Neideck Muggendorf Schafkopfnennen am Freitag, 5. Dezember 2008

Die SpVgg Neideck Muggendorf veranstaltet am Freitag, den 5. Dezember, wieder ein Schafkopfnennen im Sportheim an der

Bayreuther Straße 1. Preis: 200,00 € / 2. Preis: 100,00 € / 3. Preis: 50,00 € / alle weiteren Teilnehmer erhalten Sachpreise. Startgebühr: 8,00 € Einlass: 19:00 Uhr / Beginn 20:00 Uhr Neu: Heimfahrerservice! Ab 23:00 Uhr steht ein Heimfahrerservice zur Verfügung (Preis: 2,00 bis 5,00 € je nach Entfernung). Wer diesen Service nutzen möchte, kann sich anmelden bei André Helm (Tel. 09196 998190) bzw. per E-Mail unter spvggneideck@aol.com.

---

### Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier der Schützengesellschaft Muggendorf am Samstag, den 06.12.2008

Weihnachtsschießen für jung und alt von 16.00 bis 18.00 Uhr und Nikolaus (ca.18 –19 Uhr) Päckchen für die Schützenjugend anschließend gemütliches Beisammensein. Süße Leckereien, ein Imbiss und heiße Getränke stehen zum Verzehr bereit. Letzte Termine zum Vereinsmeister- und Königsschießen:

Freitag 14.11.08 19.00-21.30 Uhr  
Freitag 28.11.08 19.00-21.30 Uhr  
Freitag 05.12.08 19.00-21.30 Uhr  
Freitag 12.12.08 19.00-21.30 Uhr  
Freitag 19.12.08 19.00-21.30 Uhr

oder montags 17.00-19.30 Uhr und mittwochs 16.30-18.00 Uhr beim Jugendtraining. Bitte merkt Euch einen Termin vor! Auch passive Mitglieder haben eine Chance!!!

(Für eine Einweisung ins Schießen stehen wir gerne zur Verfügung.)

Es lädt ein die Schützengesellschaft Muggendorf

---

### VdK Ortsverband Streitberg Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden, zu unserer Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier darf ich Euch, auch im Namen meiner Vorstandsmitglieder, sehr herzlich einladen. Am 14. Dezember 2008 (3. Adventssonntag) treffen wir uns um 15.00 Uhr im „Alten Kurhaus“ in Streitberg.

Eine herzliche Einladung ergeht an Eure Frauen und Männer bzw. Partnerinnen und Partner zu unserer Veranstaltung.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Totenehrung der verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des 1. Vorstandes
4. Kassenbericht des Kassierers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahl der neuen Vorstandschaft
7. Wünsche und Anträge
8. gemütliches Beisammensein

Die Weihnachtsfeier wird von der Singgruppe Obertrubach, unter Leitung von Frau Maria Schmitt, umrahmt.

Eine gesegnete und besinnliche Adventszeit, sowie friedliche, erholsame Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr wünscht der Gesamtbevölkerung der VdK Ortsverband Streitberg.

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Hans-Jürgen Kaiser, 1. VdK Ortsvorsitzender

---

## **Trachtenverein D' Wiesenttaler Erntedankfest 2008**

Das Jahr neigt sich dem Ende und das Erntedankfest liegt bereits einige Wochen hinter uns. Ein jeder weiß, was es heißt das Erntefest auszurichten, welche Arbeit und Anstrengungen damit verbunden sind. Alleine, ohne eure Mithilfe hätten wir das nicht geschafft! Deshalb bedanken wir uns bei allen Vereinen und freiwilligen Helfern für die hervorragende Unterstützung beim Zeltaufbau und Zeltabbau, sowie die vielen fleißigen Hände bei den Vorbereitungen und während des Festbetriebes. Unser Dank gilt auch der gesamten Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit, sowie allen Spendern und Geschäftspartnern. Zusammen haben wir „Großes“ geschafft!!!

Allen Helfern nochmals **HERZLICHEN DANK!!!**

Trachtenverein D' Wiesenttaler  
Armin Pöhlmann, 1. Vorsitzender

---

### **SONSTIGES**

---

#### **Fo:kus Veranstaltungskalender für das Forchheimer Land und die Fränkische Schweiz [www.forchheimer-kulturservice.de](http://www.forchheimer-kulturservice.de)**

Seit 22. September 2008 ist das neue Internet-Kulturportal FO:kus ([www.forchheimer-kulturservice.de](http://www.forchheimer-kulturservice.de)) online. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind bereits mehr als 850 Veranstaltungen im Landkreis Forchheim und der Fränkischen Schweiz, die von Gemeinden und Veranstaltern eingegeben wurden, online zu sehen. In den fünf Kategorien „Musik & Religion“, „Theater & Wissen“, „Ausstellungen & Führungen“, „Freizeit & Unterhaltung“, „Natur & Umwelt“ und ca. 50 Rubriken können Veranstaltungen aller Art - vom klassischen Konzert über Ausstellungen und Führungen bis hin zur Kirchweih oder zum Jahrmarkt - mit dazu gehörigen Detail-Informationen wie Datum, Ort, Eintrittspreise und Anfahrtsskizze online abgerufen werden. Darüber hinaus ist seit 30.10.2008 die neue Print-Broschüre „FO:kus – Veranstaltungskalender für das Forchheimer Land und die Fränkische Schweiz“ mit Veranstaltungsterminen für November/Dezember 2008 bei allen Gemeinden und Touristinformationen im Landkreis Forchheim und der Fränkischen Schweiz erhältlich. Die „gedruckte“ Veranstaltungskalender FO:kus enthält neben den bereits im Internet veröffentlichten Veranstaltungsterminen einen redaktionellen Teil mit Veranstaltungs-Tipps in der Region, einen Kinderkultur-Kalender sowie einen Ausstellungskalender „Wer wissen möchte, wann wo im Landkreis Forchheim und der Fränkischen Schweiz was los ist“: [www.forchheimer-kulturservice.de](http://www.forchheimer-kulturservice.de)

---

#### **Kuratorium zur Förderung von Kunst und Kultur im Forchheimer Land e.V.**

Anton Bruckner „Messe in e-moll“ für 8-stimmigen Chor und Bläserensemble

In Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Ebermannstadt e.V. und dem Kuratorium zur Förderung von Kunst und Kultur im Forchheimer Land e.V. wird eine der bekanntesten geistlichen Messen Anton Bruckners, die „Messe in e-moll“ für 8-stimmigen Chor und Bläserensemble, am **Samstag, 22. November 2008 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus Ebermannstadt** aufgeführt. Anton Bruckner gilt als der österreichische Meister sakraler Musik. Seine Messe in e-moll wurde für jenen Dom Österreichs geschrieben, der den Stephans-

dom an Größe übertreffen sollte – den neogotischen Mariendom in Linz! Für die Einweihung der Votivkapelle am 29. September 1869 musste die Uraufführung der Messe im Freien stattfinden. Aus diesem Grund verzichtete Bruckner auf Streichinstrumente und beschränkte sich auf reine Bläserbesetzung. Durch den bis zu acht Stimmen gesetzten Chorpart, der sich nachhaltig an die Intonation des gregorianischen Gesanges anlehnt und die Satzkunst Palestrinas anklingen lässt, zählt diese Messe berechtigt zu Bruckners kühnstem und originellstem Vokalwerk. Mitwirkende sind der Kammerchor „Sonorite“, der im Jahre 1999 von seinem heutigen Leiter Carl Friedrich Meyer als Projektchor gegründet wurde, und das Bläserensemble der Sinfonietta Tübingen. Karten sind im Vorverkauf beim Kulturamt des Landkreises Forchheim Tel. 09191-708121 sowie in der Touristinformation Ebermannstadt, Tel. 09194-50640, in der Buchhandlung Streit, Tel. 09191-2408, der Fa. Ticketservice, Tel. 09191-320066 in Forchheim und an der Abendkasse erhältlich. Weitere Informationen zur Konzertveranstaltung erhalten sie durch das Kulturamt des Landkreises Forchheim, Tel. 09191 – 70 81 21

---

#### **Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes Vorankündigung**

Am Montag, 22.12.2008 besteht wieder die Möglichkeit, im Bürgerhaus in Streitberg von 17.00 bis 20.00 Uhr Blut zu spenden.

---

#### **Bayerns landwirtschaftliche Sozialversicherung nicht von Lehman-Pleite betroffen**

Die bayerischen Land- und forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger sind insbesondere nicht vom Konkurs des amerikanischen Bankhauses Lehman Brothers betroffen. Sie haben auch keine Anlagen bei der deutschen Niederlassung in Frankfurt. Dies betonen die Geschäftsführer Norbert Gradl (LSV-Träger Franken und Oberbayern) und Alois Brandlmeier (LSV-Träger Niederbayern/Oberpfalz und Schwaben) angesichts derzeit kursierender Gerüchte, dass neben privaten Anlegern, Firmen und Banken auch die Deutsche Rentenversicherung, einige gewerbliche Berufsgenossenschaften, eine Krankenkasse und eine Unfallkasse in Lehman-Papiere investiert haben sollen. Diese Papiere galten übrigens bis zum Konkurs des Bankhauses in der Finanzwelt durchaus als sichere, seriöse Wertanlage.

"Unsere Versicherten können beruhigt sein", so Gradl und Brandlmeier. "Bei der Anlage der überwiesenen, eingezahlten oder von sonstigen Stellen zufließenden Geldern haben wir alle geltenden Vorschriften des Sozialgesetzbuches beachtet." Das bedeutet zum Beispiel: Bei Termin- und Tagesgeldern sowie bei Festgeldern und Schuldscheindarlehen werden die Höchstgrenzen der Einlagensicherungssysteme eingehalten. Und auch für Betriebsmittel und Mittel der Rücklage gilt: Sie werden nur in Produkten angelegt, die im Anlagenkatalog des Sozialgesetzbuches aufgeführt sind. "Aus heutiger Sicht kann gesagt werden, dass die den LSV-Trägern zur Verfügung gestellten Gelder sicher angelegt sind. Die beiden Bayerischen Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften, Alterskassen, Kranken- und Pflegekassen werden ihre Leistungen auch weiterhin zeitnah und umfassend erbringen. Selbstverständlich tragen wir dafür Sorge, dass Ihre Rente auch künftig pünktlich auf Ihrem Konto gutgeschrieben wird", so die beiden Geschäftsführer.

## **Die Seele baumeln lassen Vorweihnachtlicher Adventsnachmittag im Haus Aufseßtal, Doos**

Am Sonntag, 14.12.2008 laden die Bewohner und Mitarbeiter des Hauses Aufseßtal die Bevölkerung zu einem offenen Adventsnachmittag ab 13.00 Uhr in ihr Haus nach Doos ein. Im Mittelpunkt stehen vielfältige Angebote zur Entspannung und der Muße, wie unterschiedliche Kreativangebote für Kinder und ein Weihnachtsbasar.

Auf dem Markt der Begegnung besteht die Möglichkeit, sich bei weihnachtlichen Leckereien zu stärken.

Für die musikalische Umrahmung sorgt der Posaunenchor Egloffstein.

---

### **Mütterzentrum Ebermannstadt e.V.**

Das Mütterzentrum Ebermannstadt will ein Ort der Begegnung für Groß und Klein sein. Hier können Familien neue Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig Hilfe und Unterstützung für das Leben mit Kindern geben. Dazu haben wir folgende Angebote, die allen offen stehen:

#### **Aktuelle, einmalige Veranstaltungen**

Diese Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen und finden in den Räumen des Mütterzentrums, Mittelschulweg 11, 91320 Ebermannstadt (Eingang Stadtbücherei) statt. Bastelnachmittag für Erwachsene

#### **Adventskalender, wie es sie nirgends zu kaufen gibt!**

- ein Angebot für Eltern, Paten, Großeltern, die sich und den Kindern zum Advent eine besondere Freude machen wollen.

Datum: Samstag, 8. November 2008 von 14-17.00 Uhr, Kosten incl. Material: 7,50 € bzw. 6 € für Mitglieder. NOCH PLÄTZE FREI ? - einfach mal anrufen - Für weitere Information und bei Fragen wenden Sie sich bitte an Karin Hofmann (09194/4071) Workshop

#### **Der erste Brei & die Ernährung im 1. Lebensjahr**

Was braucht mein Kind nach der Muttermilch oder der Säuglingsnahrung? Was muss in den ersten Brei – und wie geht's danach weiter? Welche Gläschen sind das Richtige für mein Baby? Und wie koche ich Brei selbst? Diese und viele weitere Fragen werden im Gespräch und beim gemeinsamen Breikochen geklärt. Alle werdenden und jungen Eltern sind herzlich eingeladen! Babys können mitgebracht werden. Referentin: Claudia Geist, Ernährungswissenschaftlerin Datum: Donnerstag, 13. November 2008, 19:00 - 21:30 Uhr Kostenbeitrag: kostenlos für Mitglieder, € 1,50 für Nichtmitglieder. Anmeldung: 09198 / 997987

Besuchen Sie uns auch an unserem Kaffee- und Kuchenstand auf dem **Ebermannstädter Weihnachtsmarkt am 29. und 30. November !**

#### **Allgemeine Auskunft zum MüZe**

Auskunft: Claudia Geist 0 91 98/997 987  
Gaby Dorsch 0 91 98/14 97

Internet: [www.muetterzentrum-ebermannstadt.de](http://www.muetterzentrum-ebermannstadt.de)

Adresse: Mittelschulweg 11 (Eingang Stadtbücherei), 91320 Ebermannstadt

## **Für junge Leute - : Person oder Persönlichkeit?**

SCHON FERTIG MIT DER WELT? Oder Lust darauf dich weiterzuentwickeln? Die Möglichkeiten entdecken, die in dir stecken – oder eigene Grenzen realistisch einschätzen.

BRINGT DICH WEITER. Einmal Zeit für dich haben. Profi Tipps und Methoden kennen lernen, wie du deine Ziele erreichen und deine Zukunft selbst in die Hand nehmen kannst.

Die Themen sind:

Persönlichkeit / Partnerschaft (6. - 18. 01.09) an Selbstvertrauen gewinnen wie finde ich die/den Richtige(n)?

Sinn und Seele (27.02.–1.03.09) Besinnung auf das Wesentliche Studienfahrt (10. – 14.06.09) Orte und Menschen entdecken

Rhetorik (3. –5. 07.09) Kommunikations-/Bewerbungstraining

Geld und Werte (2. – 4. 10.09) was macht Leben lebenswert?

Lebensplanung (13. –15. 11.09) was will ich eigentlich?

ist speziell an Frauen und Männer zwischen 18 und 29 Jahren gerichtet. Die 6 Bausteine des Kurses umfassen 24 Tage, dazu zählen 4 Wochenenden, eine 4-tägige Studienfahrt sowie die einwöchige Basiseinheit. Durch die Modulform eignet sich der Kurs auch für Berufstätige. Darüber hinaus wird PULS als berufliche Fortbildung von vielen Arbeitgebern anerkannt.

Infokaffee am Sonntag, 14. Dezember 2008, 15:30 Uhr in der Landvolkshochschule

beginnt am 06. Januar 2009 und kostet 301 Euro.

Die Studienfahrt wird mit 200 Euro als Wahleinheit gesondert berechnet.

Interesse?

Wir senden dir gerne unverbindlich unseren Puls-Flyer zu. Weitere Infos unter: KLVHS

Feuerstein  
91320 Ebermannstadt  
Tel. 09194 / 7363-0  
[puls-fuehlen.de](http://puls-fuehlen.de)  
[info@puls-fuehlen.de](mailto:info@puls-fuehlen.de)

---

## **Die Laufer Mühle lädt zum "Weihnachtsmarkt" ein**

**29. und 30. November 2008, von 13 - 18 Uhr**

#### **Weihnachtliche Floristik:**

\* Exklusive Adventskränze und Gestecke

#### **Selber g´macht und handgefertigt:**

\* Honigspezialitäten und Kerzenziehen

\* Weihnachtliche Keramik

\* Handgemachte Seifen

\* Kunsthandwerkliche Geschenkideen aus Schlosserei, Schreinerei und Kreativwerkstatt

#### **Für Leib und Seele:**

\* Weihnachtliche Bäckerei

\* Frischgebackenes Holzofenbrot und Zwiebelkuchen

\* Grillbratwürste

\* Winterliche Fischspezialitäten

Die Bewohnerinnen und Bewohner, das Team und der Freundeskreis der Laufer Mühle e. V., Lauf 18, 91325 Adelsdorf